

Giuseppe Alberigo, *Cardinalato e Collegialità. Studi sull'ecclesiologia tra l'XI e il XIV secolo*, Testi e ricerche di Scienze Religiose, pubbl. a cura dell'Istituto per le Scienze Religiose di Bologna 5 (Firenze 1969), 220 S. – A. liefert historische Beiträge zu dem aktuellen ekklesiologischen Thema der Kollegialität, auf das er besonders in den Schlußbetrachtungen (S. 187–212) eingeht. A. versucht eine Zusammenfassung theologischer und kanonistischer Schriften und verwertet zahlreiche Literatur, ohne auf Vollständigkeit

auszugehen. Die liturgischen Quellen des Kardinalats und die wechselseitigen Beziehungen zwischen ihm und monastischen wie weltlichen Institutionen bleiben unberücksichtigt. Der erste Abschnitt umfaßt die Lehre vom Kardinalat im Gregorianischen Zeitalter. Das zweite Kapitel reicht von Bernhard v. Clairvaux über Innocenz' III. Dekretale *Per venerabilem* und Streitschriften Friedrichs II. bis Hostiensis. Ägidius Romanus, Augustinus Triumphus und die Entwicklung der konziliaren Idee zur Lösung des Schismas von 1378 werden im dritten Abschnitt behandelt. Die Übersicht am Ende des Buches führt bis zum II. Vaticanum. Im Index sind auch Autorennamen aufgenommen.

H. E.